

**74. Tagung der Kammerversammlung
12. November 2025**

Beschlussvorlage Nr. 18

Zu TOP: 2

Betrifft: **HPV-Impfberatung in U11 und J1 verbindlich verankern**

Einreicher: **Dr. med. Torben Ostendorf, Mandatsträger**

Aufwendungen: -

Höhe der Aufwendungen: -

im Wirtschaftsplan enthalten: -

DIE KAMMERVERSAMMLUNG MÖGE DIE FOLGENDE BESCHLUSSVORLAGE BESCHLIEßen.

Die Kammerversammlung fordert die Bundesärztekammer auf, sich gegenüber Politik, Krankenkassen und den zuständigen Gremien der Selbstverwaltung dafür einzusetzen, dass die HPV-Impfberatung verbindlicher Bestandteil der Vorsorgeuntersuchungen U11 und J1 wird. Diese Beratung ist entsprechend von den Krankenkassen zu vergüten. Ziel ist es, die HPV-Impfquote bei Mädchen und Jungen deutlich zu erhöhen und so langfristig einen besseren Schutz vor HPV-bedingten Erkrankungen zu erreichen.

Begründung:

Die HPV-Impfung von Kindern und Jugendlichen ist ein zentraler Baustein der Krebsprävention. Dennoch liegt die Impfquote in Deutschland weiterhin deutlich unter dem angestrebten Niveau. Lediglich 50% aller Mädchen und 30% aller Jungen haben einen vollständigen HPV-Impfschutz. Der europäische Plan zur Krebsbekämpfung sieht bis 2030 bei Mädchen eine Impfquote von 90% und auch bei Jungen eine deutlich höhere Quote vor.*

Gerade die Vorsorgeuntersuchungen U11 und J1 bieten jeweils die Chance, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern frühzeitig auf die Impfung hinzuweisen, offene Fragen zu klären und gemeinsam eine partizipative informierte Entscheidung zu treffen. Eine verbindliche Verankerung der Impfberatung als obligater Bestandteil dieser Vorsorgeuntersuchungen ist ein wichtiger Schritt, um die Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken und die Impfbereitschaft zu erhöhen.

Aus Sicht der hausärztlichen und pädiatrischen Versorgung ist dies ein einfacher, aber wirksamer Beitrag zum Wohl von Kindern und Jugendlichen – und gleichzeitig ein wichtiger Baustein zur nachhaltigen Verbesserung der öffentlichen Gesundheit.

* Zahlen aus dem Ärzteblatt vom 27.11.2024

Dresden, 12. November 2025

Erik Bodendieck
Präsident

Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud
Schriftführer

Angenommen X Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen: Ja: 46

Nein: 18

Enthaltungen: 19